

Kantersieg im Länderspiel

Eintracht Sondershausen bezwingt im Fußballtest den SV 07 Eschwege um Pawel Jarosz etwas zu hoch mit 6:1 (2:0).
Zwei Tore von Caspar sowie je eines von Erdmann, Rothe, Meyer und Treuse für die Thüringer

VON ARMIN BURGHARDT

Sondershausen. Das gab es so wohl auch noch nicht! Beim Fußball-Test des BSV Eintracht Sondershausen gegen die Hessen vom SV Eschwege 07 hatte einer den größten privaten Fanclub, der zwar auf dem Rasen, aber nicht auf dem Spielfeld stand. Matthias Böttcher, neben Bernd Petri einer der Assistenten von Schiedsrichter Roland Hillig (Gratulation zur Beförderung!), wurde gleich im doppelten Dutzend von jungen Anhängern gefoppt und bejubelt. Ein Wunder war das aber nicht: Der Mann vom SV Wassertaleben ist schließlich nebenbei nicht nur Schiedsrichteransetzer im Kreis, sondern auch Nachwuchs-Übungsleiter.

Nach dem Anpfiff hatte es dann zunächst den Anschein, als wollte die Truppe aus der Gruppenliga Kassel vor allem über ihren rechten Flügel die Eintracht in Grund und Boden laufen. Die Hessen legten ein höllisches Tempo vor, verlangten Sondershausens Torwart Christoph Sternadel durch André Borkenhagen gleich eine Faustabwehr ab (3.). „Das ist ja wie zu Oberliga-Zeiten“, staunte BSV-Geschäftsführer Alfred Duft. Langsam wurden die Gäste ruhiger und Eintracht bekam das Spiel in den Griff. Klärten

gegen Sebastian Caspar zunächst noch 07er-Torwart Danny Göhler und ein Abwehrspieler auf der Linie, so schlug der Torjäger dann aber doch noch eiskalt zu (1:0/13.). Einen stark getretenen Freistoß Daniel Raschs boxte Göhler aus der bedrohten unteren Ecke (17.), auch Patrick Rothes Kopfball hatte der Hüter der 07er (22.). Bei Lukas Erdmanns Treffer (27.) entschied Hillig zurecht auf Abseits. Der unermüdlich für Eschwege kurbelnde Pawel Jarosz, inzwischen 38, prüfte dann nach einem Fehlpass Sebastian Treuses noch einmal Sternadel (35.). Gegen den guten Rico Baumann musste der BSV-Schlussmann nicht eingreifen – drüber (36.). Beim 2:0 (38.) hatte Caspar als starker Vorbereiter drei Fremdvollstreckeroptionen. Lukas Erdmann war eine davon und ergriff die Gelegenheit entschlossen. Bei einem Freistoß der Eschweger aus 17 Metern rettete Sternadel in einem nun ruppigeren Spiel gegen Baumann die Null in die Pause. „Das ist doch schon ein anderer Gegner!“, zollte dann Gastgeber-Trainer Thomas Stang beim Kabinengang den Gästen Anerkennung.

Das 3:0 sorgte für allgemeines Schulterklopfen bei Christoph Sternadel. Sein Abschluss war zur direkten Vorlage für Caspar



Eintrachts Sebastian Treuse rauscht heran, in dieser Szene allerdings etwa zu spät. Am Ende belohnte sich der Verteidiger mit einem Tor. Foto: Armin Burghardt

geworden (66.). Mit einem Dreierwechsel ging es weiter. Markus Brunner für Axel Duft, Martin Menke für Felix Berttram und Sebastian Meyer für Sebastian Caspar kamen für eine turbulente Schlussphase. In der hätte Daniel Rasch mit einem Abwehrschlag aus der ei-

genen Hälfte fast Göhler überlistet (79.). Patrick Rothes tolles Solo endete erst beim Gästeeperkeeper. Der musste dann aber doch noch dreimal hinter sich greifen. Rothe per Kopf (4:0/82.), Meyer nach einer Eschweger Abwehrschaltpause (5:0/84.) und der sich nach Anfangs-

schwierigkeiten steigernde Sebastian Treuse (6:0/89.) trafen. Das war dann doch etwas zu hoch – und das 6:1 für die Eschweger durch den beim Kopfball „blanken“ Adam Sankiewicz (90.) verdient.

Am Freitag tritt Eintracht 19 Uhr bei TuSpo Petershütte an.